

Erholung Natur Stille Schönheiten



Der Bienwald ist eingebettet in die Bruchbach-Otterbach-Niederung im Norden und die Lauterniederung im Süden. Auf den feuchten, wenig gedüngten Wiesen blühen seltene Orchideen. In lauen Nächten ertönt das Konzert der Laubfrösche und der Ruf des stark bedrohten Wachtelkönigs. Entlang der Bäche kann man eine Vielzahl seltener Libellen beobachten.

Inmitten des Waldes erhebt sich die Rodungsinsel Büchelberg mit ihren blütenreichen Streuobstwiesen. Der seltene Wendehals und die gut getarnte Gottesanbeterin sind hier zu Hause.

Das Mosaik von ursprünglicher Natur- und traditioneller Kulturlandschaft macht das Gebiet insgesamt zu einem bundesweit bedeutenden Lebensraum für hunderte von gefährdeten Pflanzen- und Tierarten. Auch die Menschen schätzen den Reiz dieser Landschaft: Ruhe und Stille ebenso wie Schönheit und Ursprünglichkeit.

Pflanzen Mensch Ruhe



Projektträger

Das Naturschutzgroßprojekt Bienwald ist ein gemeinsames Projekt der Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße.

Das Projekt wird gefördert durch



Gut informiert?

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **www.bienwald.de**

Oder sprechen Sie uns direkt an:

Projektleitung

Dipl. Biologe Dr. Peter Keller

Projektbüro

Georg-Todt-Straße 2
76870 Kandel
Tel. 07275 6170994
Fax 07275 6170991
E-Mail p.keller@kreis-germersheim.de



Fotos: T. Fartmann, M. Herrmann, T. Israel, IUS, M. Kitt, K. Kuntz, Projekt | Text: K. Arnold | Gestaltung: www.3fdesign.de

Naturschutzgroßprojekt Bienwald



Lauterniederung Bienwald Viehstrich

Eine
einzigartige
Landschaft
erhalten,
entwickeln,
erleben.

Bäche Einmalige Landschaft voller Leben

Libellen



Wasser und Wind formten vor tausenden von Jahren das Lauterdelta. Ein dichtes Netz von Bächen und Rinnsalen, aber auch bis zu drei Meter hohe Dünen charakterisieren diese in Mitteleuropa einmalige Schwemmfächerlandschaft.

Noch heute erstreckt sich hier der ausgedehnte Waldkomplex des Bienwaldes. Großflächig dominieren Eichen-, Buchen- und Kiefernwälder. Dort, wo das Wasser lange im Jahr steht, wachsen die seltenen Erlenbruchwälder. Dank seiner Strukturvielfalt ist der Bienwald ein bedeutender Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen. Im Frühjahr sind die nassen Senken von weißen Blütenteppichen der Wasserfeder überzogen. Spechte zimmern ihre Höhlen in die hier noch häufigen alten Baumriesen. Mit etwas Glück kann man auch die scheue Wildkatze bei der Jagd beobachten.